

K-Flow HLX 70 Magazin für schnelleres und unterbrechungsfreies Fügen

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Olivia Kondratowicz, Corporate Communications, Tel. +49-7252-5560-4420, olivia.kondratowicz@atlascopco.com

Christina Werthner Communication Consulting, Zenettiplatz 1, D-80337 München, Tel.: +49-170-5657007, cw@christinawerthner.com

Text und Bilder dieser Presseinformation im Internet:

<https://www.atlascopco.com/de-de/Presse/Presse>

K-Flow HLX 70 Magazin für schnelleres und unterbrechungsfreies Fügen

Das HLX 70 Magazin ermöglicht um ein Drittel kürzere Taktzeiten beim Fügen durch eine neuartige Zuführung von Fügeelementen.

Bretten, November 2020: Die Atlas Copco IAS GmbH hat eine neue Zuführtechnologie für K-Flow Fließblochsraub-Systeme entwickelt, die eine deutlich höhere Produktivität und Flexibilität beim Fügen ermöglicht und gleichzeitig ressourcenschonend ist. Wenn das HLX 70 Magazin an die Zuführeinheit angedockt ist, werden die Fügeelemente in die Helix-Form eingebracht. Diese einmalige Technik gibt nicht nur dem K-Flow HLX70 Magazin seinen Namen, sondern ist auch zum Patent angemeldet.

In der Automobilindustrie sind zunehmend ressourcenschonende Werkzeuge gefragt, die gleichzeitig geringe Taktzeiten ermöglichen. Das gilt ganz besonders für die Batterieherstellung, in der bis zu 100 Verbindungen pro Batterie ein schnelles, unterbrechungsfreies Fügen erforderlich machen, da die Fügepunkte geringe Abstände haben. Eine der größten Herausforderungen ist beispielsweise die Montage der Gehäuseabdeckung innerhalb kurzer Zykluszeiten. Für solche komplexen Anwendungsfälle ist das neuartige HLX 70 Magazin für K-Flow-Fügesysteme konzipiert.

Erhöhte Produktivität und gleichzeitig flexibel und ressourcenschonend

Das K-Flow HLX 70 Magazin ist so konstruiert, dass schnelles und ununterbrochenes Fügen möglich ist. Dies gelingt dank einer hohen Magazinkapazität von rund 70 Fügeelementen. In einem Beladezyklus wird das Magazin, welches am Fügewerkzeug montiert ist, durch die Zuführeinheit gefüllt. Die Ladeschiene der Zuführeinheit wird während des Fügevorgangs aufgefüllt. Dadurch kann die Taktzeit um ein Drittel verringert werden.

K-Flow HLX 70 Magazin für schnelleres und unterbrechungsfreies Fügen

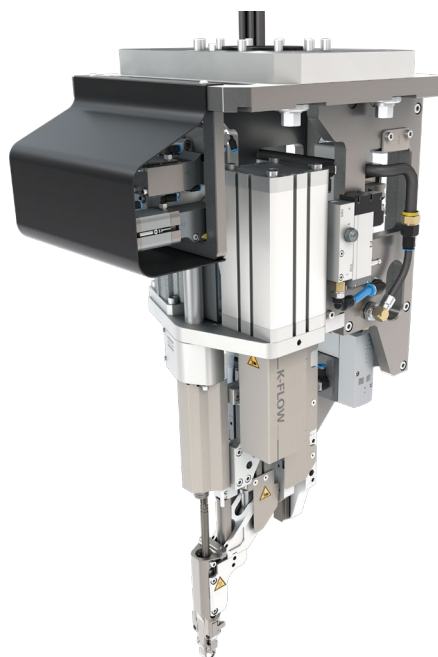
Gleichzeitig werden weniger Fügwerkzeuge in einem Systemaufbau benötigt, womit Platz in der Produktionslinie eingespart wird. Dafür wird das Magazin als Modul direkt am Fügwerkzeug montiert. Damit kann auf die bisher notwendigen Zuführschläuche verzichtet werden. Das ermöglicht eine flexiblere Orientierung des Roboters. Das System kann dabei in verschiedene Richtungen arbeiten und dennoch schnell und effizient fügen.

Der Druckluftverbrauch wird um bis zu 66% reduziert. Dies wird durch den Wegfall der bei jedem Zuführprozess benötigten Zuführblasluft erreicht. Das senkt die laufenden Kosten und minimiert gleichzeitig Geräusche in der Produktion. Ein weiterer Vorteil dieser Konstruktion ist, dass Verschmutzungen an der Fügestelle wesentlich geringer ausfallen, was besonders für den sensiblen Batteriefügeprozess entscheidend ist.

Die Zuführeinheit kann außerhalb des Anlagenzauns aufgestellt werden, so dass die Produktion nicht für die Nachfüllung unterbrochen werden muss.

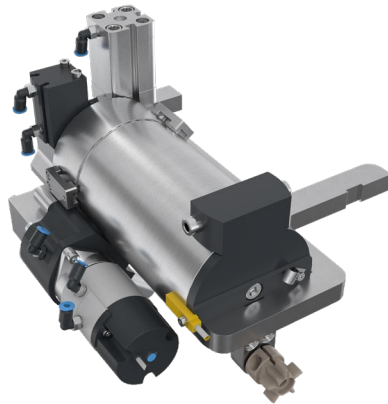
Alle drei K-Flow-Systeme von Atlas Copco IAS sind problemlos mit dem HLX 70 nachrüstbar.

Bilder:



Hier ist ein K-Flow Fügwerkzeug stechend mit dem neuartigen HLX 70 Magazin ausgerüstet. (Bild: Atlas Copco)

K-Flow HLX 70 Magazin für schnelleres und unterbrechungsfreies Fügen



Das HLX 70 Magazin kann bis zu 70 Fügeelemente pro Füllung aufnehmen und erreicht eine um ein Drittel erhöhte Taktleistung. (Bild: Atlas Copco)



Die Zuführeinheit kommt ohne Schläuche aus und kann auch außerhalb des Zauns aufgestellt werden. Damit ist eine unterbrechungsfreie Befüllung möglich. (Bild: Atlas Copco)

Innovation durch großartige Ideen: Atlas Copco entwickelt seit 1873 industrielle und zukunftsfähige Lösungen mit großem Mehrwert für seine Kunden. Der Konzern hat seinen Hauptsitz in Stockholm, Schweden, sowie Kunden in mehr als 180 Ländern. 2018 erzielte Atlas Copco mit rund 37000 Mitarbeitern einen Umsatz von 9 Milliarden Euro (95 Milliarden Schwedische Kronen). www.atlascopco.com

K-Flow HLX 70 Magazin für schnelleres und unterbrechungsfreies Fügen

In Deutschland ist Atlas Copco seit 1952 präsent. Unter dem Dach zweier Holdings mit Sitz in Essen agieren derzeit rund 20 Produktions- und Vertriebsgesellschaften. Der Konzern beschäftigte in Deutschland Ende 2018 über 3290 Mitarbeiter und hat derzeit rund 120 Auszubildende. www.atlascopco.de

Industrielle Montagelösungen (Industrial Assembly Solutions, IAS) ist eine Division in Atlas Copcos Konzernbereich Industrietechnik. Die Division bietet unterschiedliche Fügetechnologien aus einer Hand. Atlas Copco ist damit bezüglich innovativer Fügeverfahren ein strategischer Partner für die Automobilindustrie sowie die allgemeine Industrie weltweit. Die Lösungen in den Bereichen Kleben und Dosieren, Stanznieten und Fließblochschauben werden unter den Produktmarken SCA, Henrob, K-Flow vertrieben. Seit 2020 gehört auch die Scheugenpflug AG zur Atlas-Copco-Gruppe. Die Division hat ihren Hauptsitz in Schweden sowie Fertigungsstandorte in den USA, Großbritannien, Deutschland und China.